



- a. Mehrschichtige *Puretec*® Plus-Oberfläche mit elastischem Spezialfilm (PVC-frei)
- b. Kork-Komfortlage
- c. AquaSafe-Spezialplatte (quellreduziert) – auf Basis von natürlichen, nachwachsenden Materialien
- d. Kork-Trittschalldämmung





Prüfungen
DIN/EN Norm
MeisterDesign. comfort DB 600 S
Allgemeine Daten zum Produktaufbau

Art des Belags:	Halbstarres, mehrlagiges Fußbodenpaneel mit einer abriebbeständigen, dekorativen Decklage
Gesamtstärke:	ca. 9 mm
Deckmaß: (Länge × Breite)	853 x 395 mm
Produktaufbau:	a. Mehrschichtige <i>Puretec</i> ® Plus-Oberfläche mit elastischem Spezialfilm (PVC-frei) b. Komfortlage: 1,2 mm Kork c. Holzwerkstoffplatte (ca. 890 kg/m ³ ± 3 %) d. Trittschalldämmung: 1 mm Kork

Technische Daten

Verriegelungsmethode:	MastercllicPlus	
Beanspruchungsklasse:	ISO 10 874	23 33
Abriebfestigkeit:	EN 13 329 (Verfahren A)	IP ≥ 2.000 U
Stoßfestigkeit:	EN 13 329 (Anhang F)	≥ 1600 mm
Fleckenunempfindlichkeit:	EN 438-2/25	Gruppe 1: Grad 5 Gruppe 2: Grad 5 Gruppe 3: Grad 4 Farbige Gummi-, Kautschuk- oder Kunststoff-Gleiter und -Rollen sowie dunkle Auto-, Fahrrad- oder Gerätereißen können möglicherweise Verfärbungen verursachen. Nach Möglichkeit helle migrationsfreie Möbelgleiter, Rollen oder Reifen verwenden.
Lichtechtheit:	EN ISO 105	≥ Stufe 6 nach Wollblauskala
Brandverhalten:	EN 13 501	B _{fl} -s1 (schwer entflammbar)
Gleitwiderstand:	EN 14 041 / 13 893	DS
Formaldehydabgabe (E1 = 0,1 ppm):	EN 717-1	≤ 0,05 ppm

Technische Daten

	Eindruck nach konstanter Belastung:	EN ISO 24343-1	≤ 0,1 mm
	Stuhlrollenbeständigkeit:	EN 425	keine sichtbaren Veränderungen oder Schäden bei weichen, normgerechten Rollen
	Verhalten bei der Simulation des Verschiebens eines Möbelfußes:	EN 424	kein sichtbarer Schaden
	Fußbodenheizung:		Geeignet für Warmwasser-Fußbodenheizung. Eine elektrisch beschriebene Fußbodenheizung ist grundsätzlich geeignet, wenn diese im Estrich oder der Betonschicht eingebaut ist und somit nicht als Folienheizung auf der Betonschicht liegt. Die Heizschlangen Rohre Drähte müssen auf der gesamten Fläche ausliegen und nicht partiell vorhanden sein. Werden die Flächen nur partiell beheizt, so ist der Bodenbelag mit Bewegungsfugen (systemgebundenen Schienen) zu versehen. Die maximale Oberflächentemperatur von 29° C darf nicht überschritten werden. Handelsübliche Folienheizungen können pauschal nicht freigegeben werden. Eine Ausnahme besteht bei selbstregulierenden Heizungssystemen unter Einhaltung der Oberflächentemperatur von 29° C.
	Wärmedurchlasswiderstand:	EN 12 667	mit 0,2 mm PE-Folie: 0,09 m² K/W
	Trittschallminderung:	DIN EN ISO 10140-3	17 dB
	Rutschhemmung:	DIN 51 130 BGR 181	R9

Toleranzen

	Rechtwinkligkeit der Elemente:	EN 16 511	Sollwerte erfüllt
	Bestimmung der Kantengeradheit:	EN 16 511	Sollwerte erfüllt
	Oberflächenbündigkeit:	EN 16 511	Sollwerte erfüllt
	Fugenöffnungen zwischen den Elementen:	EN 16 511	Sollwerte erfüllt

Allgemeine Daten zur Umwelt, Verlegung und Pflege

	Blauer Engel:	RAL-UZ 176	erteilt
	Entsorgung:		Reststücke im Hausmüll entsorgbar (z. B. thermische Behandlung). Großmengen entsprechend kommunaler Bestimmungen entsorgen (z. B. Abgabe bei Wertstoffhöfen). Eine energetische Verwertung in zugelassenen Anlagen wird empfohlen.
	Reinigung und Pflege:		Bauschlussreinigung: CC-PU Reiniger Laufende Reinigung: CC-PU Reiniger
	Anwendungsbereiche:		Der Boden MeisterDesign. comfort DB 600 S ist ideal für alle trockenen Wohnbereiche sowie für gewerbliche Bereiche mit starker Beanspruchung wie z. B. Großraumbüros, öffentliche Gebäude usw. Die Designböden von MEISTER sind feuchtraumgeeignet. Sogenannte »Feuchträume« (Klasse W0-I) sind alle Räumlichkeiten mit erhöhter, aber ohne permanente Feuchtigkeitsbelastung und/oder mit periodisch hoher Luftfeuchte, wie z. B. Badezimmer. Von der Anwendung ausgeschlossen sind Außenbereiche und Nassräume wie z. B. Saunen, Duschkabinen, Dampfbäder sowie Räume mit Bodenablauf. Bitte beachten: Wasserpfützen/Spritzwasser nicht auf der Oberfläche trocknen lassen, sondern umgehend auf- und trockenwischen (innerhalb 4 Stunden). Für Behandlungsräume und Arztpraxen gelten gesonderte Anforderungen.
	Voraussetzung für die Verlegung:	DIN 18 365	Die Verlegeuntergründe müssen entsprechend den allgemein anerkannten Regeln des Fachs unter Beachtung der VOB, Teil C DIN 18 365 „Bodenbelagarbeiten“ als verlegereif gelten. Der Verlegeuntergrund muss trocken (bei mineralischen Untergründen max. 2 % bzw. bei Fußbodenheizung 1,8 %, bei Anhydritestrich max. 0,5 % bzw. bei Fußbodenheizung 0,3 % Restfeuchte - gemessen mit CM-Geräten), eben, fest und sauber sein. Des weiteren müssen Unebenheiten von 3 mm/Erstmeter und 2 mm je weiteren lfd. M. in Anlehnung an DIN 18 202, Tabelle, 3, Zeile 4, ausgeglichen werden. Die dem Produkt beiliegende Verlegeanleitung ist zu beachten.



MeisterWerke Schulte GmbH behält sich das Recht vor, Änderungen in Bezug auf Material und Konstruktion vorzunehmen, wenn es der Verbesserung der Qualität dient.